

Workshop 7

„Trennung“ als kritisches Lebensereignis

Annike Nimoth und Petra Richter

Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien des Malwina e.V.

Beschreibung des WS

Trennung ist ein Prozess, der schon vor der eigentlichen Trennung beginnt. Nicht nur Kinder müssen eine Anpassungsarbeit leisten, sondern auch die betroffenen Erwachsenen.

In unserem Workshop wollen wir mit Ihnen folgende Themen erarbeiten:

- *Emotionale Folgen für Kinder bei elterlicher Trennung im Kindergartenalter.*
- *Faktoren, die den Kindern die elterliche Trennung erleichtern.*
- *Eskalationsstufen der Konflikte zwischen den Eltern und ein möglicher Umgang damit.*
- *Verschiedene Umgangsmodelle und ihre Vor- und Nachteile*

1

1. Themen, Inhalte und Schwerpunkte im WS

- Vorstellung der Angliederung der Beratungsstelle im kommunalen Kontext, d.h. an das Jugendamt
- 50% der Arbeit der Beratungsstelle beschäftigt sich mit dem Thema Trennung und Scheidung
- Themen:
 - 5 Faktoren, die Kindern die Trennung von Elternteilen erleichtern
 - Emotionale Folgen bei Kindern
 - Dreistufiges Eskalationsmodell
 - Vor/-Nachteile von Umgangsmodellen
- Kinder brauchen beide Eltern, Jungen wie Mädchen

2. Fragen und Themen der TN / Diskussion

- Wie kann man Kinder emotional unterstützen?
- Wie vermeide ich, dass ich in Konflikte der Eltern hineingezogen werde?
- Wie gehe ich mit Nähe und Distanz um?
- Bei Kinder im Alter von 0-3 Jahre nicht unbedingt Wechsel-Modelle
- In der Vorschulzeit nehmen Kinder immer Bezug auf sich selbst, haben Ängste des Verlassens-werdens, hier sind gute verlässliche Kontakte wichtig
- „Ich will nicht zu X“ heißt eher „Ich will Y nicht erlassen“
- Wenn ein Kind aus der X-Woche kommt ist es anders. Als wenn es aus der Y-Woche kommt
- Wie soll man als ZFK reagieren, wenn sich in der Kita „auskotzen“, wie soll PFK/ZFK darauf reagieren

Dokumentation 1. Fachtag KINDER STÄRKEN, Dresden, 11.09.2017 – Workshop 7

- Wie mit Eltern umgehen, die unterschiedlich sind zum Beispiel konfliktrüchtig vs. entspannungsorientiert – hier braucht es Balance, damit Kinder sich das koordinieren können
- Kinder können in Köln und DD gleichzeitig wohnen, wie geht das? (hier Neben- und Hauptwohnungen beachten)
- Gibt es Studien zu Trennungsmodellen?
- Abholregelungen müssen von Eltern geklärt werden, das ist wichtig für Kita und Kinder, wenn nicht klar, dann hier Leitung und JA einbeziehen

2

3. O-Töne

- „Es wäre doch gerechter, wenn die Eltern immer hin und her ziehen müssten!“ (ZFK aus ESF-Programm)

4. Fazit / zentrale Aussagen / Kernaussagen

- „Verdrängen ist schlecht – Grundregel!!“
- „Kinder wollen nicht entscheiden, dazwischenstehen, Kinder sollen keine Stellung beziehen!“
- Die Be- und Entwertung eines Elternteils, ist auch die Be- und Entwertung dieses Elternteils als ein Teil vom Kind
- Fallberatungen der Beratungsstelle gehen auch in Kitas
- Beratungsstellen sind auch für Kitas da
- Beratungsstellen arbeiten autonom gegenüber dem Jugendamt
- Konfliktharme Situationen für Kinder schaffen
- Leitfaden für Kitas zum Thema Trennung und Scheidung der Eltern entwickeln

